



UNSERE STARKEN STIMMEN FÜR EUROPA

René Repasi und Katarina Barley
Spitzenkandidat der SPD Baden-Württemberg
und Spitzenkandidatin der SPD zur Europawahl 2024

STARK FÜR DICH

Die EU ist stark. Sie hat Frieden und Wohlstand in Europa möglich gemacht. Die SPD macht Europa noch stärker: Für Frieden und Verständigung in der Welt. Für gut bezahlte Arbeitsplätze der Zukunft bei uns. Für den Schutz von Verbraucherinnen und Verbrauchern vor großen Konzernen. Für faire Steuern.

Stark für unsere Demokratie
Rechtsradikale greifen wieder nach der Macht. Sie hetzen Gruppen gegeneinander auf und bedrohen unsere Arbeitsplätze, unseren Wohlstand und unseren Zusammenhalt. Die SPD stellt sich den Feinden der Demokratie entgegen. Mit Leidenschaft und der Bereitschaft zum Kompromiss kämpfen wir für Dich – in Europa und bei Dir vor Ort.

UNSERE GESELLSCHAFT IST VIelfÄLTIG.

SOZIALES UND GESUNDHEIT SOLIDARISCH UND WOHNORTNAH

Die Gesundheitszentren Rhein-Neckar sichern wohnortnahe medizinische Versorgung. Wir setzen uns für den Erhalt unserer vier GRN-Kliniken ein. Die Stärkung der flächendeckenden ambulanten Versorgung ist uns ebenso wichtig.

Gemeinschaft lebt von gegenseitiger Unterstützung – die SPD im Kreistag setzt sich für eine gute Beratung der Menschen im Rhein-Neckar-Kreis in allen Lebenslagen ein. Dazu gehören die flächendeckende Schuldnerberatung genauso wie die Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien.

Schulen sind Lern- und Lebensorte für unsere Kinder. Die SPD im Kreistag unterstützt die Schulgemeinschaften, indem sie sich für die Förderung der Schulsozialarbeit an allen Schulen im Rhein-Neckar-Kreis einsetzt. Dies trägt auch zu einem guten Miteinander an den Schulen bei.

Unsere Gesellschaft ist vielfältig. Deshalb setzen wir uns für eine gelingende Integration ein. Persönliche Lebensentwürfe und Situationen sind individuell. Wir machen uns stark für die Entlastung von pflegenden Angehörigen und fördern die Arbeitschancen von Menschen mit Behinderung.



WIR NEHMEN BILDUNG ERNST.

BILDUNG UND KULTUR MODERN UND VIelfÄLTIG

An der Bildung sparen wir im Rhein-Neckar-Kreis nicht. Die Kreisschulen sind technologisch und didaktisch gut ausgestattet. Ihre Digitalisierung wollen wir beschleunigen. Wir nehmen Bildung ernst und reagieren auf Veränderungen in der Gesellschaft.

Gute Berufsschulen sind die Voraussetzung, dass wir in der Region auch in Zukunft über ausreichend Fachkräfte verfügen. Diese werden sowohl in der freien Wirtschaft benötigt, wie auch in den Kindertageseinrichtungen, in der Pflege, den vielen Dienstleistungen sowie in unseren Ver- und Entsorgungseinrichtungen.

Die SPD im Kreistag befürwortet ausdrücklich die vielfältigen Investitionen in Kunst und Kultur und die künstlerischen Veranstaltungen des Rhein-Neckar-Kreises.

Besonders wichtig ist uns die Förderung von Jugendgruppen, ihre Vernetzung über den Kreisjugendring und die kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung.



WIR BRAUCHEN KLIMASCHUTZ.

UMWELT UND MOBILITÄT GENERATIONENGERECHT UND VERLÄSSLICH

Wir wollen den konsequenten Ausbau der Erneuerbare Energien mit der Realisierung von Potenzialen vorantreiben und den Rhein-Neckar-Kreis als Investor etablieren. Beim Klimaschutz muss er Vorreiter sein mit Investitionen bei Sanierung und Neubau eigener Schulen sowie durch die Unterstützung der Kommunen.

Eine klimaschonende Mobilität ist wichtig. Den ÖPNV wollen wir weiter ausbauen, verlässlicher und nachhaltiger machen sowie bezahlbar halten. Die Regiobusangebote wollen wir halten und bekannter machen. Das Radwegenetz im gesamten Rhein-Neckar-Kreis muss sicher und verlässlich weiter ausgebaut werden. Die Kreisstraßen sind in einem sehr guten Zustand und wir werden dafür sorgen, dass sie das bleiben.

Wir setzen uns dafür ein, dass der Rhein-Neckar-Kreis zum Erhalt der Artenvielfalt entlang der Straßen, an den kreiseigenen Gebäuden und in den Wäldern beiträgt.

Abfall ist ein kostbares Gut in der Kreislaufwirtschaft. Mit Initiativen wie Repair-Cafés, Kleiderstuben, secondhand-Kaufhäusern unterstützen wir die Vermeidung unnötigen Abfalls. Abtransport und Abfallverwertung mit der „BioEnergieTonne“ und „Grüne Tonne plus“ wollen wir gebührenfrei halten. Die Abfallgebühren sollen bezahlbar bleiben. Die SPD wird sich zudem für die Umstellung des AVR-Fuhrparks auf nachhaltige Antriebe einsetzen.



STARKE WIRTSCHAFT. GUTE FINANZEN.

WIRTSCHAFT UND FINANZEN TRANSPARENT UND SOLIDE

Wir stehen für eine gerechte und transparente Kostenbeteiligung der Gemeinden und der Bürgerinnen und Bürger an den Aufgaben des Kreises und für eine finanzierbare Kreisumlage in den 54 Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreis.

Wir brauchen eine Wirtschaftsförderung, die die Attraktivität des Kreises für Fachkräfte steigert. Dem Fachkräftemangel im Bereich der Daseinsvorsorge, in Arbeitsfeldern wie BusfahrerInnen und Pflegekräfte wollen wir durch aktive Werbung und attraktive sowie arbeitnehmerfreundliche Angebote gegensteuern.

SPD RHEIN-NECKAR KONTAKT

- 📍 Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
- ☎ 06221 21004
- ✉ kv.rhein-neckar@spd-rn.de
- 🌐 www.spd-rn.de



ZAMMEHALDE FÜR UNSEREN RHEIN-NECKAR-KREIS. FÜR SIE.



KREISTAGS- WAHL AM 9. JUNI 2024

UNSERE KANDIDIERENDEN - FÜR SIE, HOCKENHEIM, REILINGEN, NEULUßHEIM, ALTLUßHEIM



Foto © Sabine Amst

ZAMMEHALDE - DEMOKRATIE STÄRKEN. FÜR EINE SOZIALE UND UMWELTFREUNDLICHE POLITIK IM RHEIN-NECKAR-KREIS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rhein-Neckar-Kreis, wir machen soziale Politik für Sie. Wir führen Menschen zusammen. Konkret haben wir die Schulsozialarbeit ausgebaut und die flächendeckende Schuldnerberatung initiiert.

Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass verlässliche Gesundheitsfürsorge, Unterstützung in den unterschiedlichsten Lebenslagen und Mobilitätsangebote, die Sie vom Kreis erwarten, direkt und verlässlich bei Ihnen ankommen.

Wir wollen die Erneuerbaren Energien voranbringen und den Klima- und Artenschutz bei allen Entscheidungen mitdenken. Wir motivieren insbesondere junge Menschen sich in der Kommunalpolitik zu engagieren.

Das ist unsere sozialdemokratische Politik und die machen wir am liebsten mit Ihnen gemeinsam – nehmen Sie gerne Kontakt auf zu Ihrem Kreisrat, zu Ihrer Kreisrätin vor Ort, zu den Kandidierenden.

 Daniel Born, MdL
Kreisvorsitzender
der SPD Rhein-Neckar

 Andrea Schröder-Ritzrau
Kreisvorsitzende
der SPD Rhein-Neckar

 Ralf Göck, Bgm
Vorsitzender
der SPD-Kreistagsfraktion



ERFAHREN SIE MEHR
UNTER SPD-RN.DE

REILINGEN



01 Karl Weibel
(66, Polizeikommissar i.R.)
Kreisrat, stv. Bürgermeister und stv. Aufsichtsratsvorsitzender der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft. Mitglied im Verband Region Rhein-Neckar, im Sozialausschuss und in der Keiskulturkommission. Schöffe am Verwaltungsgericht Karlsruhe.

Setzt sich für Sicherheit im Verkehr und sicheres Wohnen ein. Infos unter karl.weibel.de und weibel.de.

HOCKENHEIM



02 Ingrid von Trümbach-Zofka
(70, Hausfrau)
Verh., 2 Kinder, Industriekauffrau. Langjährige Stadträtin. Vorstandsmitglied im SPD-Ortsverein. Mitglied der Gewerkschaft NGG, im Verein für Heimatgeschichte, beim Förderverein Gartenschau-park, bei der AWO, beim HMV sowie bei weiteren kulturtragenden Vereinen und Freundeskreisen. Eine am Gemeinwohl orientierte verantwortungsvolle und sozial ausgerichtete Kommunalpolitik ist für sie selbstverständlich.

NEULUßHEIM



03 Harald Butz
(64, Bankkaufmann)
Verh., 50 Jahre aktiv in der Freiw. Feuerwehr Neulußheim, davon 23 Jahre Kommandant. Mitglied: Neulußheimer Bürgerhilfe; VdK; AGV, „Die Luxe“. Schwerpunkte: Enge Zusammenarbeit des Kreises beim Katastrophenschutz; Stärkung der integrierten Leitstelle des RNK; Schaffung einer Übungsanlage für die Feuerwehr; Stärkung des Ehrenamts im RNK; Verbesserung der Lebenssituation von sozialen Randgruppen und Menschen mit Behinderungen.

ALTLUßHEIM



04 Charlotte Franziska Jung-Cron
(63, Erzieherin)
Ein Sohn, sozialpädagogische Fachkraft. Langjährige Gemeinderätin; aktives Mitglied der ASF und Gewerkschaft. – Ehrenamtlich tätig: ökumenische Gemein-dar-beit; Helferkreis Asyl. Schwerpunkte: Ausbau von Tagespflegeplätzen mit geschultem Personal in der Kleinkindbetreuung; Förderung von Projekten zur Berufsausbildung von Menschen mit Migrationshintergrund; Förderung Ehrenamtlicher in der Betreuung Geflüchteter.

HOCKENHEIM



05 Richard Zwick
(74, Rektor a.D.)
verheiratet; 2 erw. Töchter; GHWRS-Lehrer; Stadtrat und Vorstandsmitglied der SPD; Mitglied der Gewerkschaft GEW und versch. Fördervereine; aktiv im Ehrenamt Asyl.
Schwerpunkte: Bildungspolitik; Kinder und Jugend; soziale Gerechtigkeit; Kultur und bezahlbares Wohnen; Mobilität und Umwelt; Behindertengerechtigkeit und Barrierefreiheit; Seniorenthemen.

HOCKENHEIM



06 Marlene Diehm
(35, Erzieherin)
Verheiratet, zwei Kinder, Erzieherin in einem Hockenheim-Kindergarten und studierte Kindheitspädagogin (B.A.), stv. Fraktionsvorsitzende im Stadtrat und stv. Vorsitzende der SPD Hockenheim, Mitglied im HSV Hockenheim und HMV. Schwerpunkte: Soziale und gerechte Familien- und Bildungspolitik, Unterstützung und Inklusion kranker und beeinträchtigter Menschen, qualitativer und quantitativer Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten.

HOCKENHEIM



07 Jakob Breunig
(33, IT-Manager)
Verheiratet, ein Kind. IT-Manager in der Biotechnologie. Vorsitzender der SPD Hockenheim. Beisitzer im Orchesterverein Stadtkapelle Hockenheim.
Schwerpunkte: Verkehr, Infrastruktur, Jugendarbeit und Kulturförderung.

REILINGEN



08 Monika Kasper
(60, Werkzeugmacherin)
Verheiratet, ein Sohn. Als gelernte Werkzeugmacherin war ich fast 40 Jahre in meinem Beruf tätig. Ich bin seit 10 Jahren bei der SPD, davon war ich 5 Jahre im Gemeinderat. Als Vorsitzende des Partnerschaftsvereins AMICI Reilingen-Mezzago verfolge ich den europäischen Gedanken mit viel Herzblut. Mit dem Wunsch, zu gestalten und mich persönlich einzubringen, kandidiere ich für den Kreisrat.

NEULUßHEIM



09 Hanspeter Rausch
(64, Diplom-Biologe)
Verheiratet, 1 Tochter. Seit 25 Jahren Gemeinderat, seit 2009 Fraktions-sprecher – Im Neulußheimer Heimatverein Leiter des Museums für Ortsgeschichte; verantwortlich für das Umweltprojekt „Grüner Gockel“ der Ev. KG. Schwerpunkte: Soziale, umweltfreundliche Politik; Klimaschutzmaßnahmen in kreiseigenen Einrichtungen; flächendeckender Ausbau des schnellen Internets und der Radwegeverbindungen; Förderung der Biodiversität.

HOCKENHEIM



10 Aylin Kuppinger
(37, Familienfotografin)
Verheiratet, zwei Kinder, Bürokauffrau, Stadträtin. Schwerpunkte: Interesse gilt Familienpolitik, soziale Gerechtigkeit für alle BürgerInnen, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.



SO WIRD GEWÄHLT.



UNTERSTÜTZEN
SIE DIE GESAMTE
SPD-LISTE

Dazu geben Sie einfach nur die unveränderte SPD-Liste ab. Damit verteilen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Stimmen auf den gesamten Wahlvorschlag der SPD.

Die Zahl Ihrer Stimmen ergibt sich aus der Zahl der Kreisrätinnen und Kreisräte, die in Ihrem Wahlkreis gewählt werden können. Bei diesen Stimmen können Sie bis zu drei Stimmen auf eine Person anhäufen (kumulieren). Insgesamt dürfen Sie jedoch nicht mehr Stimmen vergeben, als Kreistagsitze für Ihren Wahlkreis zu wählen sind.



KUMULIEREN
SIE



PANASCHIEREN
SIE

Sie können Ihre Stimmen auch an Kandidierende aus verschiedenen Listen vergeben, also panaschieren (aus dem Französischen: panacher = bunt machen, mischen).



WAHLBERECHTIGTE
Bei den Kreis-, Gemeinde- und Ortschaftsratswahlen sind alle wahlberechtigt, die die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union haben, mindestens 16 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten im Landkreis, in der Gemeinde bzw. der Ortschaft wohnen.

